

Charles Dieupart (1676-1740) war ein französischer Violinist, Cembalist und Komponist.

Über die Jugend von Charles Dieupart ist nichts bekannt. Gegen 1700 war er in London als Komponist, Geiger und Cembalist, sowie als Opernveranstalter am Drury Lane Theatre tätig. Dieupart festigte seinen Ruf als Lehrer und Virtuose und begeisterte das Londoner Publikum durch seinen glänzenden Vortrag von Corellis Violinsonaten. So verwundert es nicht, dass in den Suiten französische Form und italienische Melodik eine perfekte Vermischung eingehen.

Diese Suiten sind zunächst für Cembalo geschrieben – mit vielen französischen Ornamenten versehen - doch der Komponist hat sie selber direkt in der Fassung für Flöte und Violine und Basso continuo gesetzt und in beiden Versionen etwa 1711 bei Roger in Amsterdam herausgegeben.

Jean Marie Leclair wurde am 10.5.1697 zu Lyon geboren und am 22.10.1764 in Paris, ermordet. Er war Ballettänzer und als Ballettmeister in Turin angestellt. Dort lernte er Quantz und den bekannten Violinisten und Corelli-Schüler Giovanni Battista Somis kennen, der auf sein Talent aufmerksam wurde und ihn zu seinem Violinschüler machte. 1728 kam er nach Paris, wo er in den Concerts Spirituel große Erfolge errang. 1734 wurde er Mitglied der Königlichen Kapelle, schied aber schon um 1736 aus diesem Dienst und begab sich anschließend nach Holland und von dort an den Hof des Infanten Philipp. 1745 ging er als Privatlehrer wieder nach Paris und wurde 1748 auch Violinist des Duc de Gramont. Leclair gehörte zu den besten Violinisten seiner Zeit. Er förderte die Doppelgrifftechnik. Als Virtuose und einer der Begründer der französischen Violinschule hatte er maßgeblichen Einfluss auf den französischen Stil. **Er bewerkstelligte die Fusion der französischen und italienischen Stilrichtungen.** Sein eleganter und brillanter Stil stellen seine Concerti und Sonaten in die Nähe der Werke eines Antonio Vivaldi

Vorschau:

18. Dezember 2016

Weihnachtskonzert

Per La Notte Di Natale

mit dem

Internationalen Barockorchester der AAMBW

Leitung: Simon Standage, London



Akademie für Alte Musik in Baden-Württemberg e.V.

Künstlerische Leitung:

Ulrike Engelke

Büro:

Ahornweg 33,
71155 Altdorf

Tel.: +49 (0)7031 606644

Mobil: +49(0)1523 3678563

E-Mail: ulrike.engelke@online.de

Internet: aambw.de

Programm

Konzert

Sonntag, 2. Oktober 2016

17.00 Uhr, im Bürgerhaus in Altdorf



François Couperin

Les Goûts réunis

Die vereinigten Stile (F. Couperin)

Der „Französische“ und der „Gemischte
Geschmack“ (J. J. Quantz)

Werke für Flöte, Violine und Cembalo

von

J. - M. Leclair, F. Couperin, J. B. de
Boismortier, Ch. Dieupart, Joh. Seb. Bach
und A. Vivaldi